

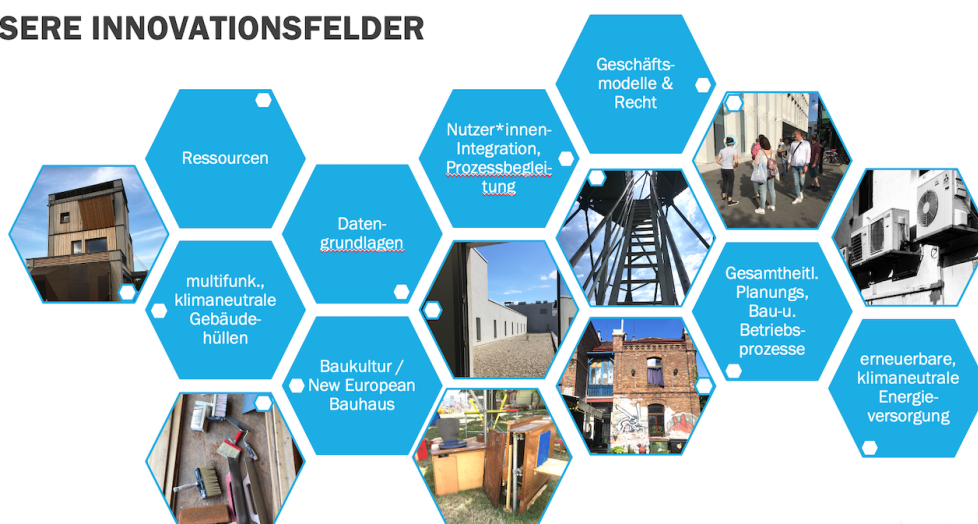
## RENOWAVE.AT

RENOWAVE.AT ist das Innovationslabor für klimaneutrale Gebäude- und Quartierssanierungen in ganz Österreich. Unsere Aufgabe ist es, Wissen zu verbreiten, Innovationen anzustoßen und neue technische, soziale und organisatorische Lösungen anzukurbeln. Dabei vernetzen wir Bevölkerung, Stakeholder, Immobilienbesitzer\*innen und Interessierte sowie Wissenschaft und öffentliche Hand nach dem Open Innovation-Prinzip und gestalten aktiv ein innovationsförderndes Umfeld. Wir sind die zentrale Anlaufstelle für Innovationsvorhaben im Sanierungsbereich. Unser Ziel ist es, Initiator\*innen von Demonstrationsgebäuden und -quartieren zu unterstützen, um Impulse für einen klimaneutralen Gebäudebestand zu setzen.

ZIEL IST EIN LEBENSWERT GESTALTETER & TREIBHAUSGASNEUTRALER GEBÄUDESEKTOR UND EIN SANIERUNGS-TURBO FÜR DIE BAU- UND IMMOBILIENBRANCHE.

Im Innovationslabor RENOWAVE.AT werden Kompetenzen gebündelt und mit kompetenten Partner\*innen Angebote und Dienstleistungen in folgenden Innovationsfeldern umgesetzt.

### UNSERE INNOVATIONSFELDER



### Was das Innovationslabor tut

Innovationslabore stehen für den Umgang mit Herausforderungen, Barrieren, innovative Produkte und Dienstleistungen, beschäftigen sich mit Zukunftsthemen und leben neue Formen der Zusammenarbeit sowie Open Access. Unsere Aufgabe ist es, Innovationen und Demonstrationen anzustoßen, um eine hochwertige Gebäude- und Quartierssanierung einfacher, kostengünstiger und rascher umsetzbar zu machen. Neben Vernetzung bieten wir Services und Dienstleistungen an wie z.B. Innovationswerkstätten, Lehrgänge, Zugang zu Datenbanken und Forschungsinfrastrukturen.

Unser Eigentümer ist eine österreichweite Genossenschaft, der jede/r aus dem Bereich Sanierung beitreten kann.

WIR FREUEN UNS ÜBER EIN KONTAKTAUFNAHME.

RENOWAVE.AT ist das Innovationslabor für klimaneutrale Sanierungen und wird vom Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im Rahmen des Programms „Stadt der Zukunft“ bzw. durch die FFG gefördert.